

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 50.

Marienwerder, den 13. December 1893.

1893.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Bekanntmachung

betreffend Prüfung der Bewerber um Königliche Rentmeisterstellen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 11. Juni 1882 und 6. Januar 1884 bringe ich hiernit zur Kenntniß, daß vom Jahre 1894 ab bis auf Weiteres keine Prüfung von Bewerbern um Königliche Rentmeisterstellen im Bereiche der Verwaltung der direkten Steuern stattfinden wird.

Berlin, den 24. November 1893.

Der Finanz-Minister.
Miquel.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

2) Der Herr Minister des Innern hat dem Verein für Pferderennen und Pferdeausstellungen in Preußen zu Königsberg i. Pr. die Erlaubniß erteilt, bei Gelegenheit der im Frühjahr nächsten Jahres daselbst stattfindenden Pferdeausstellung eine öffentliche Verloofung von Wagen, Pferden pp. zu veranstalten und die Loose, 150 000 Stück zu je 1 Mark, in ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Marienwerder, den 1. December 1893.

Der Regierungs-Präsident.

3) Der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreußen hat genehmigt, daß von dem Vorstande des Vereins für die Herberge zur Heimath in Marienburg Wpr. behufs der Aufbringung von Geldmitteln zur künftigen Erwerbung eines Grundstücks für die Herberge zur Heimath dortselbst und zur Bestreitung der Einrichtungs- und Ausstattungskosten eine Verloofung von Silbersachen am 1. März 1894 in dortiger Stadt veranstaltet wird und daß 10 000 Loose zum Preise von 1 Mark für jedes einzelne Loos in der Provinz Westpreußen ausgegeben und vertrieben werden.

Marienwerder, den 1. December 1893.

Der Regierungs-Präsident.

4) Dem cand. theol. Otto Jacob zu Dorf Schwetz, Kreis Graudenz, ist die Erlaubniß erteilt, in diesseitigen Bezirk als Hauslehrer und Erzieher zu fungiren.

Marienwerder, den 1. December 1893.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Ausgegeben in Marienwerder am 14. December 1893.

5) Dem Fräulein Hedwig Buchholz zu Neuschönsee, Kreis Briesen, ist die Erlaubniß erteilt, in diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

Marienwerder, den 30. November 1893.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

6)

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 6 Artikel II des Reichs-Gesetzes vom 21. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 245) betreffend Abänderung bezw. Ergänzung der Gesetze über die Quartierleistung und die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden sowie der Vorschrift der Ausführungs-Instruction vom 30. August 1887 (R.-G.-Bl. S. 433) unter Nr. 3 Absatz 1 zu § 9 des Naturalleistungsgesetzes werden nachstehend mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert die Durchschnitts der höchsten Tagespreise, welche in den für die einzelnen Lieferungsverbände (Kreise) des Regierungsbezirks Marienwerder festgesetzten Hauptmarkttorten (§ 19 Absatz 2 und 3 des Kriegsleistungs-Gesetzes vom 13. Juni 1873) im Monat November 1893 für Fourage gezahlt worden sind, bekannt gemacht.

Es betrug im Monat November 1893 der Durchschnitt der höchsten Tagespreise einschließlich eines Aufschlages von fünf vom Hundert für 50 kg

	Hafer.	Heu.	Nicht- stroh.
	M	M	M
im Hauptmarkttorte			
Culm für den Kreis Culm	9,06	4,46	3,51
Flatow " den Kreis Flatow	7,61	4,20	3,15
Dt. Krone " " Dt. Krone	7,71	3,83	2,49
Dt. Eylau für die Kreise Löbau, Rosenberg und Strassburg	8,19	3,53	2,38
Marienwerder für den Kreis Marienwerder	8,96	4,73	3,15
Ronitz für die Kreise Ronitz, Schlochau und Tuchel	7,90	3,24	2,89
Graudenz für die Kreise Graudenz und Schwetz	8,29	3,94	3,21
Thorn für die Kreise Briesen und Thorn	8,63	3,68	3,15

Marienwerder, den 9. December 1893.

Der Regierungs-Präsident.

W e i f u n g
Regierungsbezirks Marienwerder im Monat November 1893.

P r e i s e.										L a d e n - P r e i s e.																				
Graum.										pro 1 Kilogramm.																				
Kalb-		Ham-		Speck (ge- räu- chert.)	Eß- But- ter.	Stück Eier.	Mehl Nr. 1.		Ger- sten- Grau- pe.	Ger- sten- Grüze	Buch- wei- zen- Grüze	Sirfe.	Reis Java.	Kaffee.		Salz ge- wöhn- liches.	Schwei- ne- Schmalz (hiefiges)	Hafer- grüze.												
Fleisch.		mel					Weiz- zen.	Rog- gen.						Java.	Java (mitt- ler).				Java (gelber (ge- brannt- ter.)											
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.											
80	1	—	180	2	—	3 60	24	—	24	—	28	—	28	—	60	—	50	3	—	3 80	—	20	1 60	—	50					
93	—	85	180	2 03	—	3 40	25	—	22	—	40	—	30	—	40	—	40	—	40	—	2 80	—	3 60	—	20	2	—	35		
90	1	—	180	2 25	—	4 37	25	—	20	—	40	—	24	—	40	—	40	—	50	—	2 80	—	3 60	—	20	1 80	—	40		
1 05	1 05	—	180	2 10	—	4 30	24	—	18	—	50	—	40	—	50	—	60	—	60	—	3 20	—	4	—	20	1 80	—	70		
1 10	—	95	195	2 30	—	4	—	28	—	24	—	40	—	40	—	60	—	60	—	60	—	3 20	—	4	—	20	1 80	—	60	
1	—	1	2	—	1 88	3 42	—	40	—	39	—	66	—	36	—	50	—	60	—	60	—	3	—	3 60	—	20	1 80	—	50	
60	—	80	2	—	2	—	4	—	30	—	20	—	60	—	35	—	35	—	40	—	40	—	3	—	3 50	—	20	1 60	—	40
1 07	1 05	—	170	2 17	—	3 87	26	—	22	—	45	—	45	—	55	—	45	—	60	—	3	—	3 75	—	20	1 80	—	45		
64	—	81	2	—	2 09	3 51	—	30	—	20	—	60	—	40	—	40	—	—	—	50	—	3	—	3 60	—	20	1 80	—	45	
75	—	71	1 00	—	1 95	2 63	—	24	—	18	—	40	—	30	—	44	—	—	—	30	—	2 90	—	3 60	—	20	2	—	40	
90	1 05	—	190	2 17	—	3 60	30	—	28	—	65	—	60	—	60	—	60	—	60	—	3	—	3 80	—	20	2	—	50		
1	—	1 30	2 30	—	2 30	3 60	—	51	—	49	—	60	—	51	—	60	—	30	—	50	—	2 80	—	3 60	—	20	2 20	—	80	
66	—	83	180	—	1 95	2 90	—	26	—	20	—	40	—	40	—	50	—	60	—	60	—	2 80	—	3 80	—	20	2	—	60	
90	1 10	—	190	2 10	—	3 80	24	—	22	—	50	—	70	—	70	—	—	—	60	—	60	—	2 80	—	3 60	—	20	1 30	—	70
95	—	95	180	—	1 97	3 30	—	36	—	30	—	60	—	60	—	60	—	60	—	60	—	3 20	—	3 80	—	20	1 90	—	—	
80	—	80	180	—	1 80	3 77	—	28	—	24	—	60	—	40	—	60	—	—	—	50	—	2 80	—	3 60	—	20	1 60	—	50	
70	—	85	180	—	1 79	3 60	—	22	—	20	—	36	—	24	—	50	—	30	—	25	—	2 40	—	3 20	—	20	1 80	—	50	
1	—	90	170	—	2	—	3 53	—	32	—	28	—	52	—	48	—	60	—	40	—	60	—	3	—	4	—	20	1 70	—	60
55	—	95	160	—	1 83	3 42	—	22	—	20	—	24	—	24	—	40	—	40	—	50	—	2 80	—	3 60	—	20	1 60	—	50	
1 08	1 20	—	160	—	2 04	3	—	24	—	20	—	35	—	28	—	50	—	30	—	60	—	3 20	—	4	—	20	1 60	—	50	
80	—	90	160	—	1 80	2 80	—	26	—	20	—	50	—	20	—	50	—	—	—	30	—	3 20	—	3 80	—	20	1 80	—	28	
18 18	20 05	38 55	42 52	74 42	5 98	5 08	10 01	8 13	10 14	6 35	10 55	61 90	77 85	4 20	37 50	10 23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	—	95	184	—	2 02	3 54	—	28	—	24	—	48	—	39	—	51	—	45	—	50	—	2 95	—	3 71	—	20	1 79	—	51	

Daß in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, bescheinigt.

Marienwerder, den 9. December 1893.

Der Regierungs-Präsident.

Schriftlich bei mir melden. Dem Gesuche sind beizufügen:

1. ein kurzer Lebenslauf,
2. der pharmazeutische Approbationschein,
3. die amtlich beglaubigten Servirzeugnisse, ihrer Zeitfolge nach geordnet und geheftet,
4. die polizeilichen Führungszeugnisse aus allen Orten, an denen der Bewerber während seiner Laufbahn als Apotheker thätig war,
5. ein Kapital- oder Kredit-Nachweis in Höhe der ungefähr bei Errichtung einer Apotheke entstehenden Kosten von Personen, die nach amtlicher Beglaubigung in dieser Höhe zahlungsfähig sind,
6. die eidesstattliche Erklärung, daß der Bewerber eine Apotheke bisher nicht besessen hat, oder — wenn dies der Fall sein sollte — die Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten zum fer-

neren Wettbewerb bei Ausschreibung neu anzulegender Apotheken.

Diese Schriftstücke sind sämtlich in der Urschrift oder in beglaubigter Abschrift beizulegen. Eine Bezugnahme auf Schriftstücke, die etwa mit einem anderen Bewerbungsgesuche eingereicht sind, ist nicht gestattet.

Bewerber, die erst nach dem Jahre 1885 approbirt sind oder durch Uebernahme anderweitiger Geschäfte oder Stellungen sich dem Apothekerberufe mehr oder weniger entfremdet haben, können bei der voraussichtlich großen Zahl von Bewerbern nicht berücksichtigt werden.

Sollte einer der Bewerber, bevor er von hier aus über den Ausfall dieses Wettbewerbes benachrichtigt ist, anderweitig eine Apothekerkonzession erhalten, so erwarte ich von ihm eine sofortige Anzeige darüber.

Bromberg, den 2. December 1893.

Der Regierungs-Präsident.

10)

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 24 des Bauunfallversicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287 ff.) wird der von dem Reichs-Versicherungsamt mit Wirkung vom 1. Januar 1894 festgesetzte Prämientarif für die Versicherungsanstalt der

Tiefbau-Berufsgenossenschaft zu Berlin und der Nordöstlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft zu Berlin

nachstehend bekannt gemacht.

Berlin, den 25. November 1893.

Das Reichs-Versicherungsamt. Bödiker.

P r ä m i e n t a r i f

für die Versicherungsanstalt der Tiefbau-Berufsgenossenschaft.

Gültig für das Jahr 1894 und folgende.

Zaufende Nr.	Betriebsarten.	Lohnprozente, welche als Prämie zu entrichten sind Prozent.	Betrag, der für jede angefangene halbe Mark des in Betracht kommenden Lohnes zu entrichtenden Prämie. Pfennig.
Erste Gruppe.			
	Bau und Unterhaltung von Straßen und Wegen.		
1.	Reinigung und Unterhaltung von Straßen und Wegen, einschließlich einfacher Uferunterhaltung, ohne Gewinnung und Herstellung der Materialien, in ländlichen Gemeinden, Landstädten und größeren Kommunalverbänden	1,0	0,5
2.	Wie vor, mit Gewinnung im Bruch und Herstellung von Kleinschlag	2,0	1,0
3.	Wie laufende Nr. 1 mit Kiesgewinnung	2,2	1,1
4.	Reinigung und Unterhaltung von Straßen in Städten ohne Gewinnung und Herstellung der Materialien	2,0	1,0
5.	Neubauten von Wegen und Chaussees, ohne Anwendung von Schienengeleisen, einschließlich der Herstellung kleinerer Bauwerke und Durchlässe	2,0	1,0
6.	Wie vor, mit Anwendung von Schienengeleisen und einschließlich der Herstellung aller Bauwerke, aber ohne maschinelle Einrichtungen	2,6	1,3
7.	Wie vor, mit Lokomotiv- und Maschinenbetrieb	3,2	1,6
Zweite Gruppe.			
Sonstige Bauarbeiten.			
8.	Erdb- und Planirungsarbeiten, Unterhaltung von Be- und Entwässerungsgräben mit Wurf- und mit nur theilweiser Verwendung von Karren, soweit diese Arbeiten nicht über 1,5 m Tiefe hinausgehen und sonstige erschwerende Umstände (Absteifungen, Rüstungen zc.) nicht hinzutreten	1,0	0,5
9.	Wie vor, jedoch mit regelmäßiger Benutzung von Fördergeräthen (Karren zc.), aber ohne Schienengeleise	2,0	1,0
10.	Erdarbeiten mit Absteifungen oder bei mehr als 1,5 m Tiefe	2,8	1,4
11.	Erdarbeiten mit theilweiser Anwendung von Schienengeleisen, ohne gleichzeitige maschinelle Einrichtungen im Betriebe, größere Einebnungen, Deichverstärkungen und Deichwiederherstellungen	2,2	1,1
12.	Erdarbeiten wie vor, mit nicht erheblichem Lokomotivbetrieb	2,6	1,3
13.	Gas- und Wasserleitungsarbeiten	1,8	0,9
14.	Kanalisationsarbeiten, Reinigung und Unterhaltung von städtischen Kanälen	2,8	1,4
15.	Uferschutzbauten	2,4	1,2
16.	Betrieb von Pumpwerken für Ent- und Bewässerungen	2,0	1,0
17.	Stollen- und Schachtbau	4,4	2,2
18.	Maurer- und Zimmerarbeiten zur Herstellung von Brücken, Durchlässen, Stütz- und Raimauern, sowie ähnlichen Bauwerken für Tiefbauten	2,2	1,1
19.	Maurerarbeiten für Hochbauten	2,0	1,0
20.	Zimmerarbeiten für Hochbauten	2,4	1,2
21.	Abbruchsarbeiten (ausschließlich derjenigen bei Hochbauten)	3,0	1,5
22.	Wie vor, bei Hochbauten	7	3,5

Dau- fende Nr.	Betriebsarten.	Lohnprozente, welche als Prämie zu entrichten sind.	Betrag, der für jede angefangene halbe Mark des in Betracht kommenden Lohnes zu entrichtenden Prämie.
		Prozent.	Pfennig.
23.	Brunnenbau	3	1,5
24.	Pflasterarbeiten	1,2	0,6
Dritte Gruppe.			
Nebenbetriebe.			
25.	Steinschlag für sich allein	5,0	2,5
26.	Ries- und Sandgewinnung	3,0	1,5
27.	Steinbrucharbeiten ohne Sprengung	4,0	2,0
28.	Steinbrucharbeiten mit Sprengung	5,0	2,5

Sonstige Bestimmungen und Erläuterungen.

1. Für Arbeiten, welche vorstehend nicht aufgeführt sind, wird der Prämienfuß nach Maßgabe des für die Genossenschaft geltenden Tarifs vom Vorstande festgesetzt.
2. Wenn dieselben Arbeiter mit mehreren Arten von Arbeiten beschäftigt werden (z. B. mit Straßenreinigung und Steinschlagen), so sind in der monatlichen Nachweisung für jede Art die verwendeten Arbeitstage und die verdienten Löhne getrennt aufzuführen (vergleiche Anleitung des Reichs-Versicherungsamts, betreffend die Nachweisungen von Regiebauarbeiten, vom 12. Dezember 1887). Erfolgt eine solche Trennung nicht, so wird bei der Berechnung der Prämie die höchste in Betracht kommende Gefahrenklasse zur Anwendung gebracht.

Festgesetzt gemäß § 24 des Gesetzes, betreffend die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen, vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzbl. Seite 287).
 Berlin, den 25. November 1893. Das Reichs-Versicherungsamt. Dr. Bödiker.

Pr ä m i e n t a r i f
 für die Versicherungsanstalt der Nordöstlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft.
 Gültig für das Jahr 1894 und folgende.

Dau- fende Nr.	Gefahrenklassen.	Lohnprozente, welche als Prämie zu entrichten sind	Betrag der für jede angefangene halbe Mark des in Betracht kommenden Lohnes zu entrichtenden Prämie.
		Prozent.	Pfennig.
Gefahrenklasse A.			
1.	Stubenbohrer, Frotteure;	1	1/2
2.	Tapezierer, Tapetenankleber (Anbringung, Abnahme oder Reparatur von Tapeten, Wetterrouleaux, Marquisen und Jalousien);		
3.	Ofensetzer (Anbringung, Abnahme oder Reparatur von Oefen und anderen Feuerungsanlagen).		
Gefahrenklasse B.			
4.	Architekten, Bau- und Civilingenieure, Baumeister, Bautechniker;	1 1/2	3/4
5.	Glasler;		
6.	Maler, Anstreicher, Baulackirer, Baumaaler, Bühnenmaler, Dekorations- und Kunstmaler auf Bauten, Schildermaler, Stubenmaler, Tüncher.		
Gefahrenklasse C.			
7.	Asphaltirer, Asphaltschläger, Cementirer, Fliesenleger, Grenzsteinsetzer, Steinsetzer;	2	1
8.	Bauklemmner;		
9.	Bauschlosser, Einsetzer, Anschläger;		
10.	Tischler auf Bauten;		
11.	Weißbinder;		
12.	Bühnenbauarbeiter;		

Lau- fende Nr.	Gefahrenklassen.	Lohnprozente, welche als Prämie zu entrichten sind. Prozent.	Betrag der für jede angefangene halbe Mark des in Betracht kommenden Lohnes zu entrichtenden Prämie. Pfennig.
Gefahrenklasse D.			
13.	Steinmeyer, Grabdenkmalverfertiger, Kunstbildhauer in Stein, Marmor- waarenverfertiger, Steinbildhauer. Steinhauer, Steinpolirer, Stein- schläger (Feldsteinmacher), Steinschleifer, Steinräger, Anfertiger grober und feiner Steinwaaren;	2 1/2	1 1/4
14.	Stuckateure, Gypswarenfabrikanten, Verfertiger von künstlichem Marmor und Steinen;		
15.	Einrichter von Gas- und Wasseranlagen (Installateure).		
Gefahrenklasse E.			
16.	Schiffsbau in Holz, Bootsbauer, Schiffsmaler;	3 1/2	1 1/4
17.	Maurer, Backofenmacher, Gypser, Kaminmacher (Schornsteinbauer), Ofen- bauer, Verputzer.		
Gefahrenklasse F.			
18.	Zimmerer, Staaker, Lehmkleber;	4	2
19.	Anbringung, Abnahme, Verlegung und Reparatur von Blitzableitern;		
20.	Fuhrwesen;		
Gefahrenklasse G.			
21.	Mühlensbauer in Holz;	5	2 1/2
22.	Brunnenmacher, Brunnenbauer, Brunnenbohrer, Pumpenmacher, Pumpen- sezer, Röhrenmacher.		
Gefahrenklasse H.			
23.	Sand-, Kies-, Lehm- und Thongrüberei, Erdtiefbau;	6	3
24.	Kalkbrenner;		
25.	Ziegeleiarbeiter;		
26.	Dachdecker, Pappdachdecker, Schieferdecker, Schindeldecker, Stroh- und Rohrdecker, Ziegeldachdecker;		
27.	Steinbruch, Kalkbruch, Steinsprengerei.		
Gefahrenklasse J.			
28.	Abbruch von Gebäuden, Aufräumung von Brandstätten;	7	3 1/2
29.	Steinsprengung mittelst Pulver, Dynamit zc.		

Sonstige Bestimmungen.

Hinsichtlich der in dem vorstehenden Prämientarif nicht besonders aufgeführten Kategorien von Arbeiten (Nebenarbeiten) ist zunächst festzustellen, ob die betreffende Kategorie in dem berufsgenossenschaftlichen Gefahrentarif klassifizirt worden ist. Trifft dies zu, so ist für die bezügliche Arbeit die der betreffenden Gefahrenklasse entsprechende Prämie zu entrichten. Für alle übrigen im Gefahren- und Prämientarif nicht klassifizirten Bauarbeiten ist der Prämienfuß der vorstehenden Klasse E mit 1 1/4 Pfennig für jede angefangene halbe Mark des in Betracht kommenden Lohnes maßgebend.

Festgesetzt gemäß § 24 des Gesetzes, betreffend die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen, vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzbl. Seite 287).

Berlin, den 25. November 1893. Das Reichs-Versicherungsamt. Dr. Bödiker.

Vorstehende Bekanntmachung des Reichs-Versicherungsamtes bringe ich im Anschluß an die in Nr. 51 des Amtsblattes de 1887 und Nr. 50 des Amtsblattes de 1890 veröffentlichten Prämien-Tarife hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Marienwerder, den 9. December 1893.

Der Regierungs-Präsident.

11) In der Zusammensetzung der Genossenschafts- und Sectionsvorstände, sowie unter den Vertrauensmännern der Unfallberufsgenossenschaften sind im Laufe des Vierteljahres Juli/September 1893 folgende für den Regierungsbezirk Marienwerder in Betracht kom-
mende Veränderungen vorgekommen.
1. Knappschafst-Verufsgenossenschaft Section V.
An Stelle des ausgeschiedenen Obersteigers Joseph Mainwald zu Rainscht ist der Berginspector Wilhelm

Hiedhier zu Grünberg i. Schl. zum 1. stellvertretenden Vertrauensmann für den VII. Bezirk für die vom 1. October 1893 bis ult. September 1896 laufende Amtsperiode neu gewählt worden. Im Uebrigen sind für die vorgenannte Amtsperiode sämmtliche, gegenwärtig fungirenden Vertrauensmänner und Stellvertreter wiedergewählt worden.

2. M ü l l e r e i = B e r u f s g e n o s s e n s c h a f t
Section II. Westpreußen.

1. Kreis Briesen: M. Lewin in Mühle Liffowo per Gollub, Vertrauensmann p. Marunski in Mühle Frankenberg per Schönsee, Ersatzmann.

2. Kreis Flatow: Karl Müller in Klein Lutau, Vertrauensmann R. Schmefel in Krojante, Ersatzmann.

3. Kreis Graudenz: F. Rosanowski in Graudenz, Vertrauensmann F. Conrad in Abl. Neumühl per Jablonowo, Ersatzmann.

4. Kreis Königs: H. Hube in Frankenhagen, Vertrauensmann, Ludwig Berndt in Bruch, Ersatzmann.

5. Kreis Culm: G. Klatt in Dubielno per Culusee, Vertrauensmann, Wilhelm Sell in Culm, Ersatzmann.

6. Kreis Löbau: Templin in Erlemühle per Montowo, Vertrauensmann, A. Hartmann in Swintarz per Montowo, Ersatzmann.

7. Kreis Dt. Krone: F. Andreae in Dt. Krone, Vertrauensmann, Otto Schulze in Sägemühl per Dt. Krone, Ersatzmann.

8. Kreis Marienwerder: C. Goldnick in Bialken per Sedlinen, Vertrauensmann, H. Plösz in Abl. Boggusch per Sedlinen, Ersatzmann.

9. Kreis Rosenberg: R. Elsner in Rosenberg, Vertrauensmann, H. Kirstein in Sommerau, Ersatzmann.

10. Kreis Schlochau: F. Eggebrecht in Peterwalde, Vertrauensmann, C. Neumann in Rosenfelderwindmühle, Ersatzmann.

11. Kreis Schwetz: J. A. Herzberg in Bantauerwindmühle per Warlubien, Vertrauensmann, A. Reikowski in Klingermühle per Dsche, Ersatzmann.

12. Kreis Strassburg: R. Schneider in Lautenburg, Vertrauensmann, J. Kochow in Goltkowo, Ersatzmann.

13. Kreis Stuhm: J. Lange in Pofilge, Vertrauensmann, C. Neuber in Tiefensee, Ersatzmann.

14. Kreis Thorn: W. Thielebein in Thorn, Vertrauensmann, F. Nowald in Grzywna per Culusee, Ersatzmann.

15. Kreis Tuchel: H. Schmefel in Ernstthal per Tuchel, Vertrauensmann, A. Riz in Kamnitz per Gostoczyn, Ersatzmann.

3. B r a u e r e i = u n d M ä l z e r e i = B e r u f s g e n o s s e n s c h a f t Section VI.

15. Bezirk.

G. Anspach, Rewe, Vertrauensmann, Fr. Steiner-Marienwerder, Stellvertreter.

16. Bezirk.

S. Salomon, Lautenburg, Vertrauensmann, Robert Schulz, Neumark Wpr., Stellvertreter.

17. Bezirk.

F. W. Wolff, Culusee, Vertrauensmann, C. Ruperti, Culm Wpr., Stellvertreter.

18. Bezirk.

Rudolf Ley, Kalbau, Vertrauensmann, C. Wille, Königs, Stellvertreter.

19. Bezirk.

R. Schönmann, Dt. Krone, Vertrauensmann, C. Lux, Zempelburg, Stellvertreter.

4. N o r d d e u t s c h e T e x t i l = B e r u f s g e n o s s e n s c h a f t.

Genossenschafts-Bezirk V.

Vertrauensmannsbezirk 12.

Fabrikbesitzer Wilhelm Hindenburg in Königs, Vertrauensmann, Fabrikbesitzer A. Sieburg in Posen, Stellvertreter.

5. N o r d ö s t l i c h e E i s e n = u n d S t a h l = B e r u f s g e n o s s e n s c h a f t Section IV. Westpreußen.

Vertrauensmänner.

I. Bezirk. Fabrikbesitzer J. Gläske in Lichtenhagen bei Schlochau und L. Winded in Jastrow für die Kreise Dt. Krone, Flatow und Schlochau.

II. Bezirk. Fabrikbesitzer C. Schulz in Königs und G. Voss in Neuenburg für die Kreise Königs, Tuchel und Schwetz.

III. Bezirk. Betriebsingenieur W. Kraß in Firma C. Dremiß in Thorn und F. Raapke, in Firma Born und Schütze in Modder bei Thorn für die Kreise Thorn, Culm, Strassburg und Briesen.

IV. Bezirk. Fabrikbesitzer A. Benzki und J. Herzfeld in Graudenz für die Kreise Graudenz, Marienwerder, Rosenberg und Löbau.

V. Bezirk. Fabrikbesitzer H. Gotop in Elbing und Betriebsingenieur Thimm, in Firma F. Schichau in Elbing für die Kreise Elbing, Marienburg, Stuhm und Pr. Holland.

Marienwerder, den 29. November 1893.

Der Regierungs-Präsident.

12)

Bekanntmachung.

Der Kreis-Ausschuß hat bei dem Einverständnisse der Beteiligten gemäß § 2 Abs. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 beschlossen, die von dem Gutsbezirk Czernewitz an den Forstfiskus veräußerten Parzellen 75/1, 76/5 und 77/7 Artikel No. 4 der Grundsteuer-Mutterrolle mit einem Gesamtflächeninhalt von 94,21,02 Hectar und einem Grundsteuer-Reinertrage von 21,22 Thalern von dem Gutsbezirk Czernewitz abzutrennen und mit dem fiskalischen Forstgutsbezirk Rudak zu vereinigen.

Thorn, den 18. November 1893.

Der Kreis-Ausschuß,
Kraher.

13) **Abfohlungs-Tabelle**
des Königlichen Pommerschen Landgestüts für das Jahr 1892.

Laufende Nummer.	Beschälstation im		Namen der Beschäl- wärtter.	Namentliche Angabe der Hengste	Dar- unter sind		Diese haben Stuten gebedt		Davon sind:			Nach den Listen sind im Jahre 1893 le- bende Fohlen geboren			Von den ge- bedeten Stuten sind nach den Listen			Bemer- kungen unter An- gabe der vorge- kommenen Zwi- lingsge- burten.		
	Ort.	Kreis.			No.	alte	vierjährige	im Eingelien	in Summa	gült geblieben	tragend geworden	Es haben verfohlt	Hengste.	Stuten.	Summa.	verkauft	gestorben		nicht nachgewiesen	Summa.
Regierungsbezirk Marienwerder.																				
1	Stiez	Flatow	Schütt	1 Fröhlich	1	—	33	13	16	1	7	8	15	1	1	2	4			
				2 Diable	1	—	31	64	14	16	3	5	8	13	1	—	1			
2	Pottlig	"	Petrich	1 Drummond	1	—	38	21	15	1	2	12	14	—	2	—	2			
				2 Rapier	1	—	47	85	24	23	3	17	3	20	—	—	—			
3	Wilhelmsruh	"	Berwer	1 Antinous	1	—	53	32	21	—	10	11	21	—	—	—	—			
				2 Emil I.	1	—	49	13	34	1	15	18	33	1	1	—	2			
				3 Better	1	—	38	140	20	17	3	5	9	14	—	1	1			
4	Dammig	Schlochau	Lange	1 Nereus	1	—	64	24	35	4	11	20	31	1	4	—	5			
				2 Edzard	1	—	64	13	48	6	18	24	42	2	1	—	3			
				3 Lot	1	—	64	192	24	38	9	11	18	29	2	—	2			
5	Richtenwalde	"	Kanthak	1 Jambo	1	—	23	10	12	2	3	7	10	—	1	1				
				2 Mansfred	1	—	23	46	8	12	—	7	5	12	2	—	3			
6	Osterwieck	Ronitz	Hanich	1 Mozart	1	—	51	13	34	9	13	12	25	1	3	—	4			
				2 Rabe	1	—	46	13	31	11	12	8	20	2	—	—	2			
				3 Prinz	1	—	43	140	11	30	8	10	12	22	—	2	—			
7	Ciffewie	"	Korbick	1 Saraphan	1	—	30	15	14	—	7	7	14	—	—	1	1			
				2 Fürst	1	—	23	53	9	13	—	6	7	13	—	1	1			
8	Hohenstein	Dt. Krone	Wendland	1 Liebling	1	—	40	22	15	1	8	6	14	2	1	—	3			
				2 Hüon	1	—	37	77	18	16	2	5	9	14	3	—	3			
9	Al. Wittenberg	"	Schrage	1 Scherz	1	—	83	30	44	4	20	20	40	—	5	4	9			
				2 Nostiz	1	—	80	33	39	2	19	18	37	—	4	4	8			
				3 Nordung	—	—	143	206	18	22	—	10	12	22	—	1	2	3		
				Summa	21	1	1003	398	545	70	221	254	475	18	25	17	60			
Von den verkauften, gestorbenen und sonst nicht nachgewiesenen treten hinzu:																				
					27 33															
					Summa 425 578															
Es treffen sonach auf jeden Hengst im Durchschnitt					45 ¹¹ / ₂₁ 19 ⁷ / ₂₂ 26 ⁹ / ₂₂ 21 ¹⁹ / ₂₂															

Lazes, den 25. November 1893.

Der Gestüt-Direktor. v. Massenbach.

14) **Personal-Chronik.**
Die Localaufsicht über die evangelische Schule zu Klosterchen ist dem Kreis Schulinspector, Schulrath Dr. Otto in Marienwerder übertragen.

Lehrerinnen evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Königlichen Kreis Schulinspector Herrn Schulrath Dr. Otto zu Marienwerder bis zum 15. Januar f. Js. zu melden.

15) **Erledigte Schulstellen.**
Die Lehrerinienstelle zu Nospiß, Kreis Marienwerder, ist erledigt.

(Hierzu der Döffentliche Anzeiger Nr. 50.)